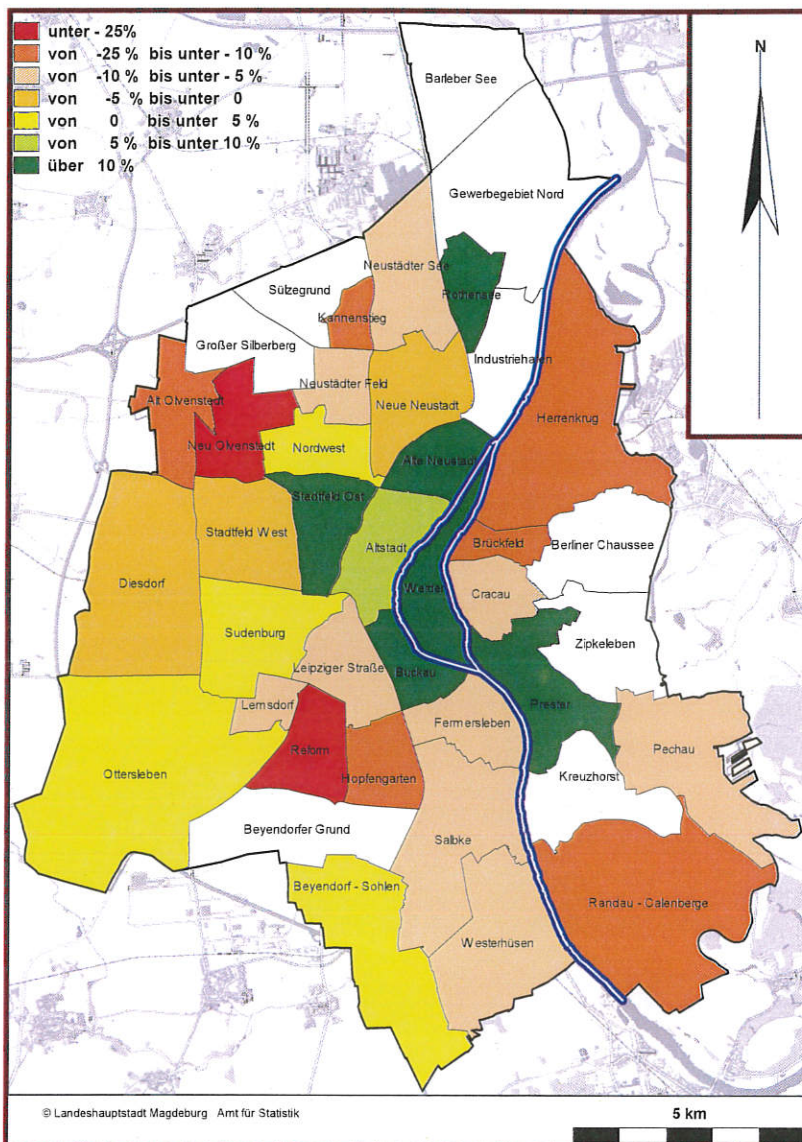


## Demografiebericht

### Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im Jahr 2021



Wie man unschwer erkennen kann, sind nicht alle Stadtteile der Landeshauptstadt Magdeburg von sinkenden Bevölkerungszahlen betroffen. Auffällig ist zudem, dass insbesondere die zentralen Stadtteile wie Stadtfeld Ost, Buckau, Werder oder die Altstadt weiterhin attraktiv für die Bevölkerung bleiben und daher auch mit ansteigenden Bevölkerungszahlen zu rechnen sein muss. Ebenfalls steigende Bevölkerungszahlen werden Stadtteile wie Prester, Sudenburg, Ottersleben oder Nord-west verzeichnen.

Auf der anderen Seite zeigt sich auch deutlich, dass sich insbesondere in den Stadtteilen Neu Olvenstedt und Reform die bisherigen Entwicklungen fortsetzen und mit großen Bevölkerungsverlusten gerechnet werden muss. Die Stadtteile Neustädter See, Neustädter Feld, Kanenstieg oder Leipziger Straße weisen ebenfalls Verluste in der Bevölkerung für die nächsten 10 Jahre auf, wobei die prozentualen Verluste im Vergleich zum jetzigen Zeitpunkt moderater ausfallen. Aber es sei mit Blick auf die Bevölkerungspyramiden darauf hingewiesen, dass die Altersverteilung überdurchschnittlich viele ältere Bürger aufweist. Das bedeutet, dass der elementare Verlust an der Bevölkerung erst nach dem Jahr 2021 zu erwarten ist. In den Stadtteilen Pechau, Randau Calenberge oder Alt Olvenstedt ist der prozentuale Verlust zwar im hohen Bereich, da aber hier Bevölkerungszahlen

ein niedriges Niveau aufweisen, sind die absoluten Verluste ebenfalls gering. Für die 32 Stadtteile mit einer Prognose sind Grafiken zur Bevölkerungsentwicklung in den nächsten 10 Jahren sowie Bevölkerungspyramiden für das Jahr 2021 zur Veranschaulichung der Bevölkerungsverteilung im Anhang zu finden.

## Fazit

Magdeburg wird in den nächsten Jahren, verglichen zu den Landkreisen in Sachsen-Anhalt, vorerst nicht von starken Bevölkerungsverlusten betroffen sein. Die Attraktivität der Landeshauptstadt und die damit einhergehenden positiven zukünftigen Wanderungssalden gestalten die Bevölkerungsprognose für die Gesamtstadt erfreulich. Erst mit dem Wettbewerb um Fachkräfte besteht für die Landeshauptstadt die Gefahr, spürbare Verluste in der Bevölkerung zu verzeichnen. Festzuhalten bleibt aber auch, dass die Entwicklung zur alternden Gesellschaft in Magdeburg in den nächsten Jahren voranschreiten wird. Hierbei ist es wichtig, die Verhaltensänderungen mit Hilfe des Bürgerumfragepanels zu analysieren. Eine Betrachtung der erstmalig durchgeführten kleinräumigen Bevölkerungsprognose zeigt allerdings die heterogene Bevölkerungsentwicklung der einzelnen Stadtteile auf. Hier ist für die Zukunft davon auszugehen, dass die Konzentration der Bevölkerung in zentrumsnahe Stadtteile anhalten wird. Dies hat zur Folge, dass einige Stadtteile mit elementaren Verlusten in insbesondere jungen Altersklassen konfrontiert werden. Die Bevölkerungsdaten der zukünftigen Jahre werden zeigen, welchen Einfluss die städteplanerischen Ansätze auf die Bevölkerungsentwicklung in Stadtteilen mit rückläufigen Bevölkerungszahlen haben werden.